



Verkehrssicherheitsbericht 2011



für die Hansestadt Lübeck



Inhalt:

1. Übersicht der Unfallzahlen	Seite 4
2. Tabellarischer Überblick der Unfallzahlen	Seite 5
3. Tabellarischer Überblick der Verunglückten	Seite 7
4. Unfälle unter Alkoholeinwirkung	Seite 8
5. Unfälle unter Einwirkung berauschender Mittel	Seite 9
6. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	Seite 10
7. Verkehrsunfälle mit Radfahrern	Seite 11
8. Verkehrsunfälle mit Kindern	Seite 14
9. Verkehrsunfälle mit Fußgängern	Seite 15
10. Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern	Seite 16
11. Unfallursachen	Seite 19
12. Verkehrsunfallentwicklung seit 1984	Seite 20
13. Verletzte seit 1984 in tabellarischer Übersicht	Seite 21
14. Getötete seit 1984 in tabellarischer Übersicht	Seite 22
15. Unfälle an Verkehrsverteilerplätzen	Seite 23
16. Unfallhäufungsstellen auf Straßen	Seite 24
17. Lindenplatz	Seite 25
18. Verkehrspolizeiliche Tätigkeiten	Seite 26

Impressum:

Polizeidirektion Lübeck
Sachgebiet 1.3
Verkehrssicherheit
Possehlstraße 4, 23560 Lübeck
Telefon 0451/131-0
Email sg13.luebeck.pd@polizei.landsh.de

Rainer Dürkop, PHK (Sachgebietsleiter)
Monika Lawin (Verkehrsunfallerfassung und -auswertung)
Frank Jeschkowski, PHM (Verkehrsunfallerfassung und -auswertung, Statistik, Berichterstellung)

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in den Vorjahren auch, hat die Polizeidirektion Lübeck einen Verkehrssicherheitsbericht für das abgelaufene Jahr erstellt.

Die Verkehrsunfallermittlung und –auswertung sowie die statistische Erfassung sind gesetzliche Aufgaben der Polizei und werden in den Polizeidirektionen durch die Sachgebiete 1.3 - Verkehrssicherheitsarbeit - wahrgenommen.

Aus dem Jahresbericht 2011 können aufgrund der Auswertung der erfassten Verkehrsunfalldaten die aktuelle Verkehrssicherheitslage beurteilt sowie die Unfallhäufungsstellen und Konfliktbrennpunkte ermittelt werden.

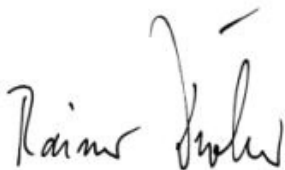
Die örtliche Unfallkommission entscheidet dann anhand der aufbereiteten Daten über die Erforderlichkeit und Zweckmäßigkeit zu veranlassender Maßnahmen, um diese Unfallschwerpunkte zu entschärfen.

Der vorliegende Bericht stellt das Unfallgeschehen in der Hansestadt Lübeck dar. Die Auswertung wurde schwerpunktmäßig nach einzelnen beteiligten Verkehrsarten und –teilnehmern vorgenommen.

Im letzten Teil sind die langjährige Entwicklung des Unfallgeschehens, die festgestellten Unfallhäufungsstellen sowie einige Zahlen über verkehrspolizeiliche Tätigkeiten im Bereich der Hansestadt Lübeck aufgelistet.

Der Verkehrssicherheitsbericht kann nur einen nach Schwerpunkten gewichteten Auszug des Unfallgeschehens darstellen. Weitergehende oder spezielle Auswertungen können durch uns bei Bedarf auf Anforderung vorgenommen werden.

Für Nachfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.



Rainer Dürkop
Polizeihauptkommissar

1. Übersicht der Unfallzahlen

Nach dem deutlich rückläufigen Unfallgeschehen im vergangenen Jahr sind die Unfallzahlen 2011 im Bereich der Hansestadt Lübeck wieder angestiegen. Ein Rückgang war lediglich bei Verkehrsunfällen, für die eine Straftat (wie. z. B. Trunkenheit, in der Folge ohne Verletzte) ursächlich war, zu verzeichnen. Ein nur geringer Rückgang wurde bei Verkehrsunfällen im Zusammenhang mit Alkohol und Betäubungsmittel festgestellt.

Gesamtzahl	2010	2011	Veränderung	
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1007	1106	99	8,95%
davon mit Getöteten	3	4	1	33,33%
davon mit Schwerverletzten	116	121	5	4,31%
davon mit Leichtverletzten	888	981	93	10,47%
Verunglückte	1217	1347	130	10,68%
davon Getötete	3	4	1	33,33%
davon Schwerverletzte	124	131	7	5,65%
davon Leichtverletzte	1090	1212	122	11,19%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	4930	5241	311	6,31%
davon mit Straftat (ohne § 142 StGB - Flucht)	93	80	-13	-13,98%
davon von mit bedeutender Ordnungswidrigkeit	261	273	12	4,60%
davon mit geringfügiger Ordnungswidrigkeit (S3)	2794	2856	62	2,22%
davon mit schwerem Sachschaden	98	120	22	22,45%
davon mit VU-Flucht S3	1684	1912	228	13,54%
Unfälle unter Alkoholeinwirkung	146	139	-7	-4,79%
Unfälle unter Drogeneinwirkung	16	15	-1	-6,25%

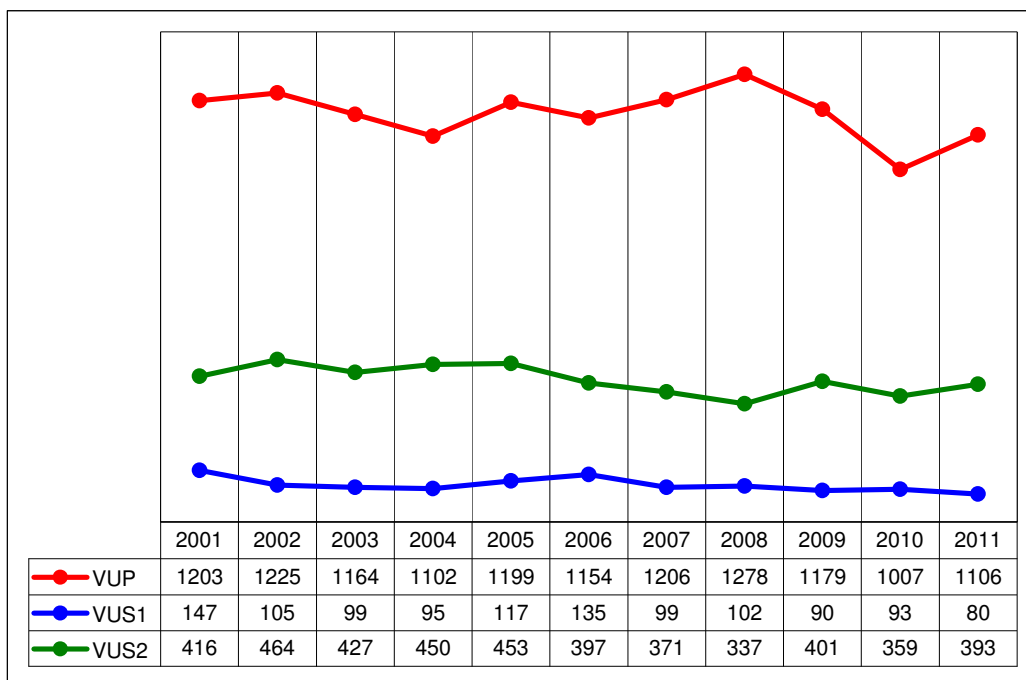
2. Tabellarischer Überblick der Verkehrsunfallzahlen

Verkehrsunfälle werden in folgende Klassen eingeteilt:

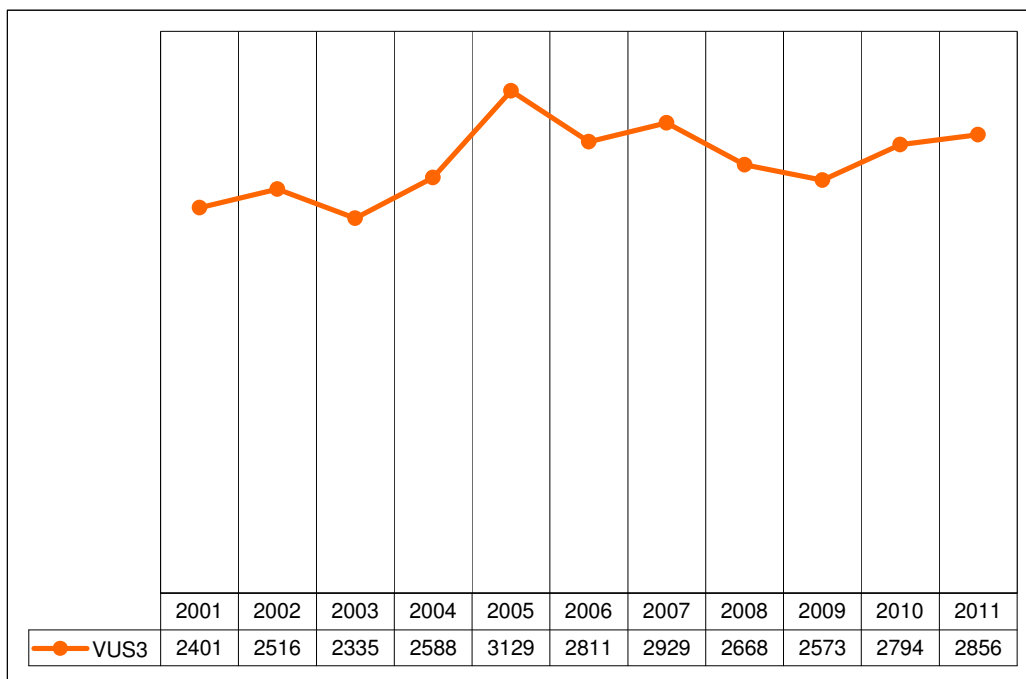
- VUP Verkehrsunfälle mit Personenschaden
- VUS1 Verkehrsunfälle ohne Personenschaden für die eine Straftat unfallursächlich ist
- VUS2 Verkehrsunfälle ohne Personenschaden mit einer bedeutender Ordnungswidrigkeit, wie z. B. Vorfahrverletzungen
- VUS3 Verkehrsunfälle ohne Personenschaden mit einer unbedeutenden oder geringfügigen Ordnungswidrigkeit, wie z. B. Auffahrunfälle

In Schleswig-Holstein erfolgt bei VUS3 keine polizeiliche Unfallaufnahme, es wird lediglich der Personenaustausch zwischen den Unfallbeteiligten sichergestellt.

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden in der Hansestadt Lübeck 2011 ist wieder angestiegen, ebenso die aufnahmepflichtigen Verkehrsunfälle mit Sachschaden. Ein deutlicher Rückgang auf den niedrigsten Stand der vergangenen 10 Jahre konnte bei Unfällen, für die eine Straftat (wie z. B. Alkohol- und Drogeneinwirkung) ursächlich ist, beobachtet werden.



Die Anzahl leichter Verkehrsunfälle (VUS3) ist zum Vorjahr gering gestiegen. Auffälligkeiten können hier nicht festgestellt werden, da diese Verkehrsunfälle nicht statistische bearbeitet, sondern lediglich zahlenmäßig erfasst werden. Häufungen sind somit nicht ermittelbar.



3. Tabellarischer Überblick der Verunglückten

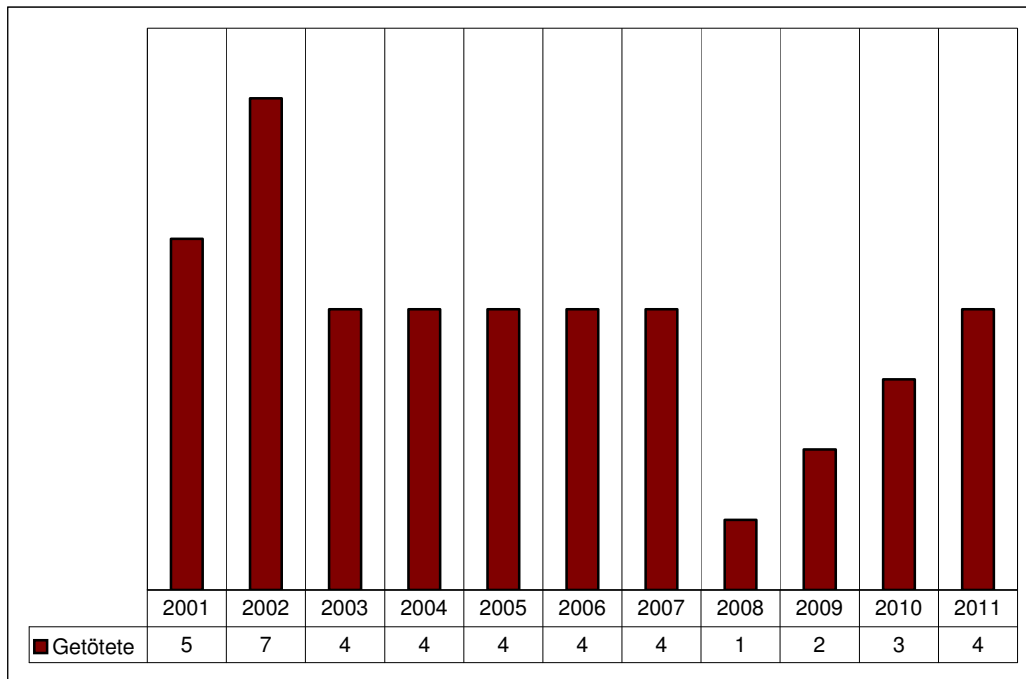
2011 verunglückten 4 Personen im Straßenverkehr Lübecks tödlich:

Im April wurde ein 42 Jahre alter Motorradfahrer in der Friedhofsallee tödlich verletzt, als es mit einem aus der Bornhövedstraße einbiegenden PKW zum Zusammenstoß kam.

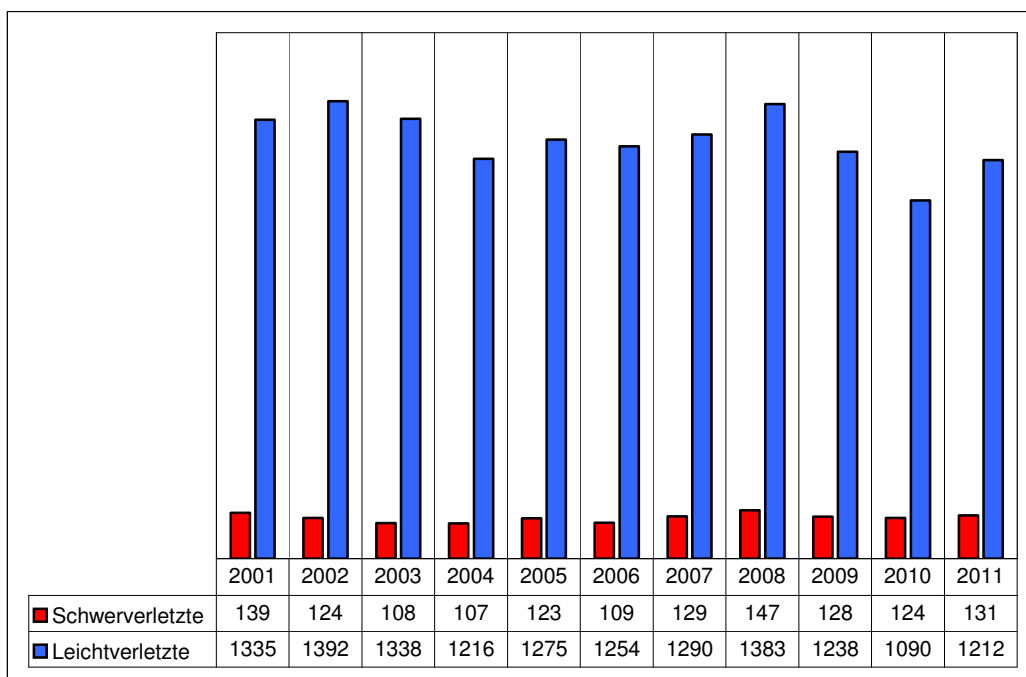
Im August verstarb ein 71-jähriger PKW-Fahrer, der im Verlauf Lachswehrallee/Moislinger Allee mehrere Verkehrsunfälle verursachte.

Ebenfalls im August verstarb ein 72 Jahre alter Radfahrer, der beim Einfahren in die Fahrbahn der Moltkebrücke mit einem dort fahrenden Linienbus kollidierte.

Im November ereignete sich in der Marlistraße ein tödlicher Verkehrsunfall, bei dem eine Fußgängerin beim Überschreiten der Fahrbahn von einem Kleintransporter angefahren wurde.



2011 wurden in der Hansestadt mit 1343 Verletzten 131 Verkehrsteilnehmer mehr im Straßenverkehr verletzt als 2010.



4. Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

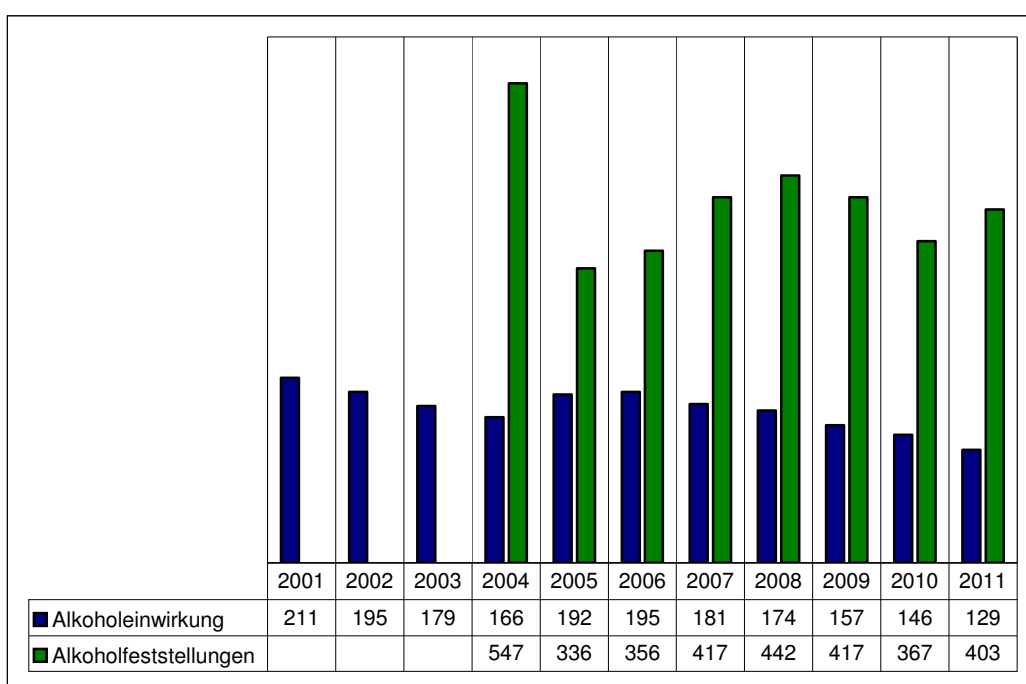
2011 wurden in Lübeck 129 Verkehrsunfälle registriert, bei denen ein Fahrzeugführer alkoholisiert war. Der erneut deutliche Rückgang zum Vorjahr setzt damit einen schon seit Jahren festzustellenden Trend fort.

Der Anteil am Gesamtunfallgeschehen aufnahmepflichtiger Verkehrsunfälle lag bei 8,17 %.

29 Radfahrer verunfallten unter Alkoholeinwirkung, 15 von ihnen allein beteiligt. 77 PKW-Fahrer waren alkoholisiert, davon 15 Frauen.

Der höchste Wert ergab bei einem Radfahrer einen Wert von 3,58 ‰, unter den übrigen Verkehrsteilnehmern erzielte ein PKW-Fahrer mit 3,42 ‰ den Höchstwert.

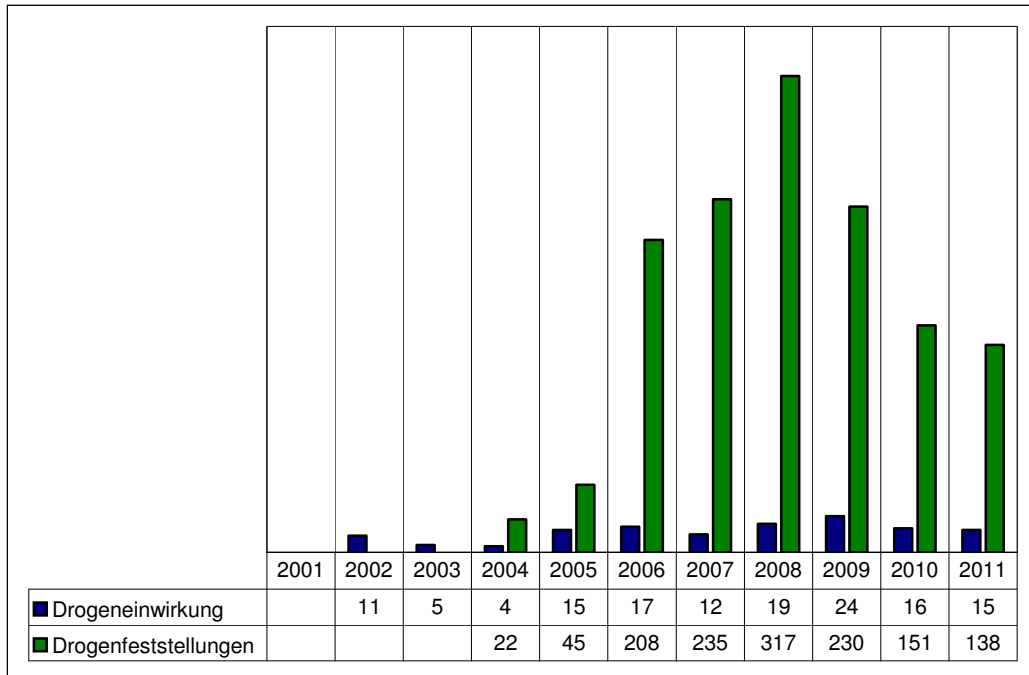
Insgesamt wurden bei alkoholbedingten Verkehrsunfällen 81 Personen verletzt.



5. Verkehrsunfälle unter Einfluss berauschender Mittel

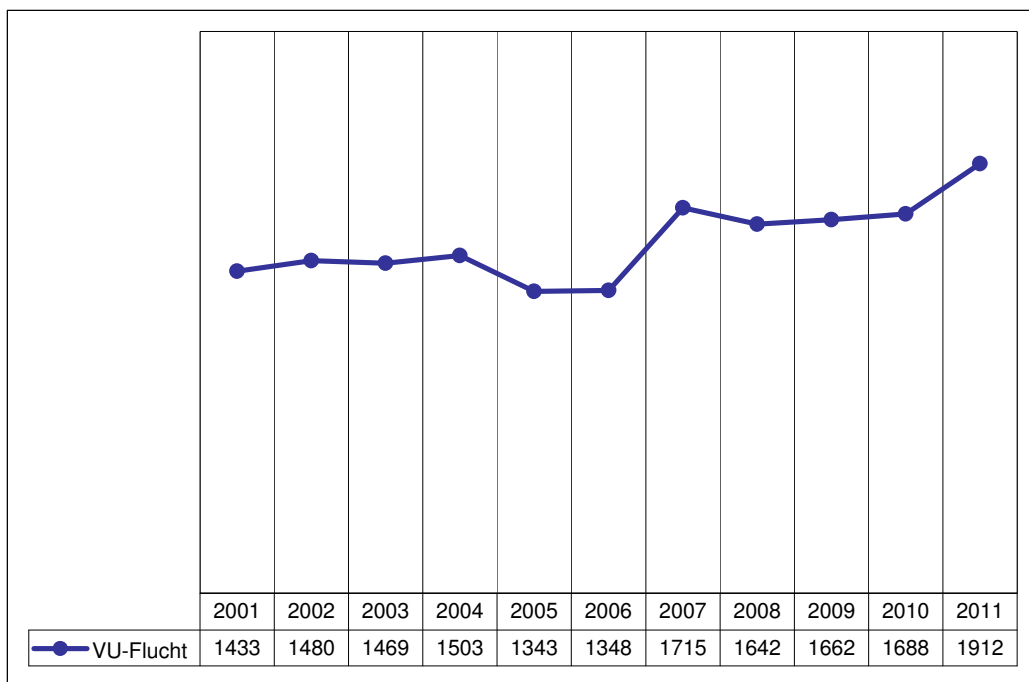
Der Anteil an festgestellten Verkehrsunfällen unter Drogeneinwirkung ist im Verhältnis zur Gesamtunfallzahl weiterhin gering und lag 2011 auf Vorjahresniveau.

Wie schon 2010 wurden 2011 deutlich weniger Fahrzeugführer bei Fahrten unter Drogeneinwirkung festgestellt.



6. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (so genannte Unfallflucht)

2011 stellte die Polizei in Lübeck einen drastischen Anstieg des unerlaubten Entfernen vom Unfallort fest. Bereinigt um Unfallfluchten bei aufnahmepflichtigen Verkehrsunfällen (weitere 146 Taten), ist die Zahl der Unfallfluchten bei geringen Verkehrsverstößen, wie z. B. Parkplatzunfällen, deutlich angestiegen.

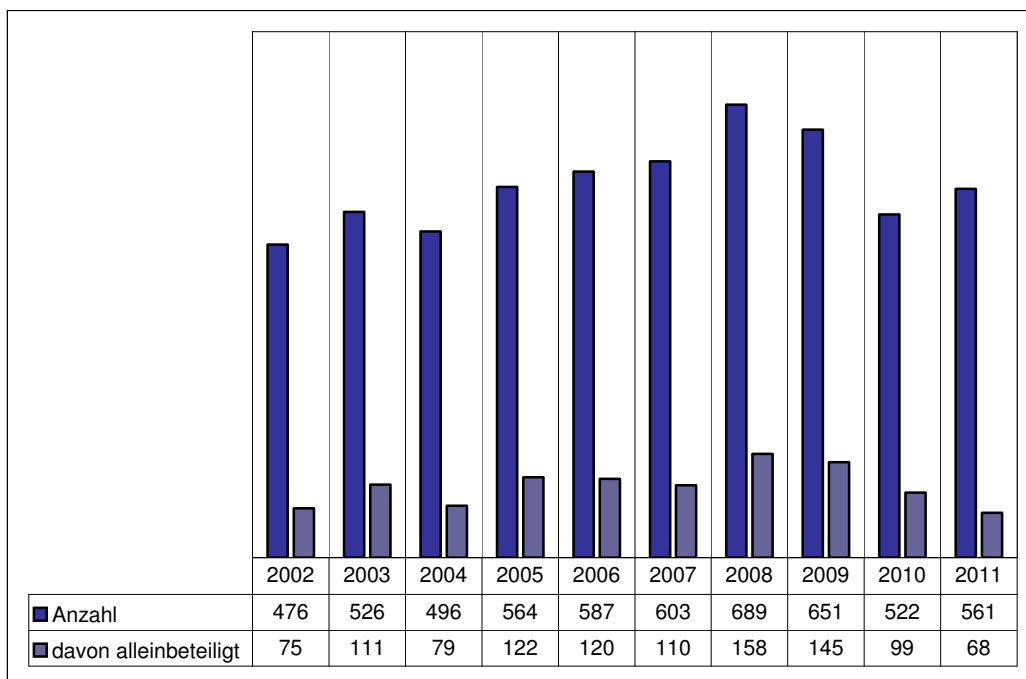


7. Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrern

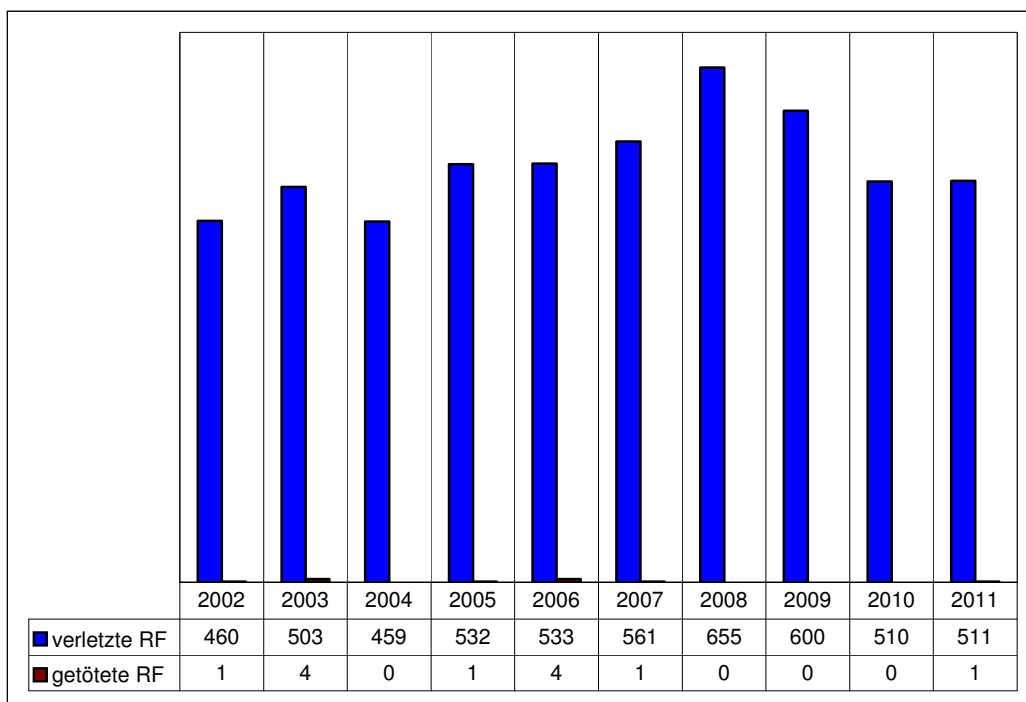
Bereits seit Jahren verzeichnet die Hansestadt Lübeck die höchsten Unfallzahlen unter Beteiligung von Radfahrern im gesamten Land Schleswig-Holstein. Ein Rückgang ist lediglich bei Verkehrsunfällen allein beteiligter Radfahrer zu verzeichnen.

Die 561 Radfahrerunfälle wurden in 140 Fällen durch den Radfahrer selbst verursacht, davon 50-mal unter Beteiligung von 2 Radfahrern.

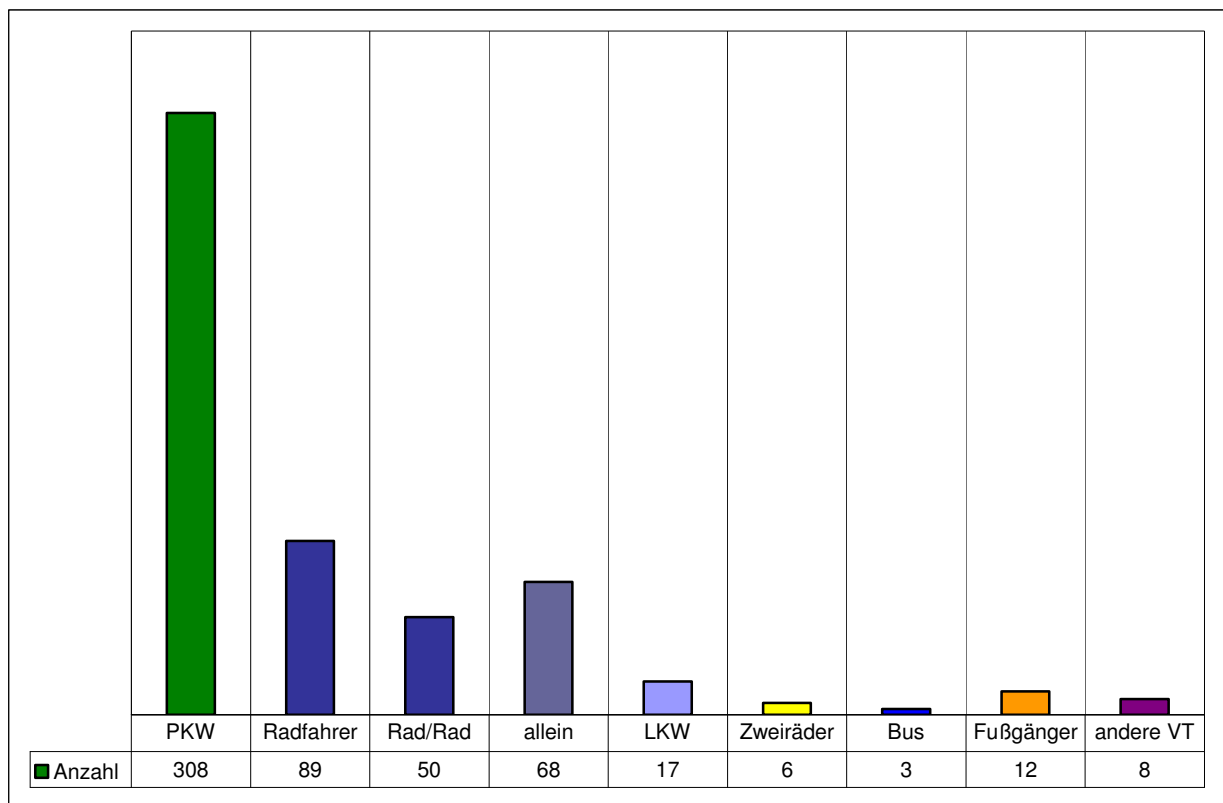
In 421 Fällen kam es zum Konflikt mit anderen Verkehrsteilnehmern, darunter 308 Mal mit PKW-Fahrern.



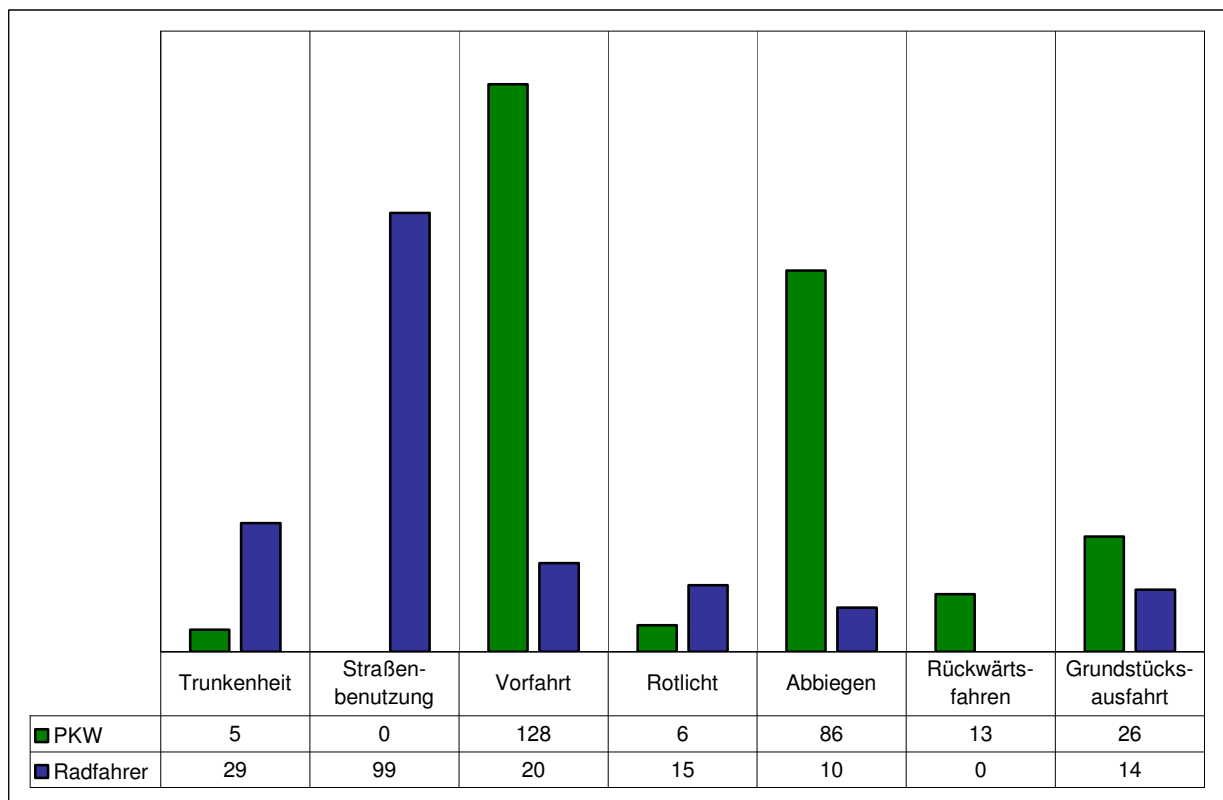
Insgesamt wurden 511 Radfahrer verletzt, ein Radfahrer verunglückte tödlich.



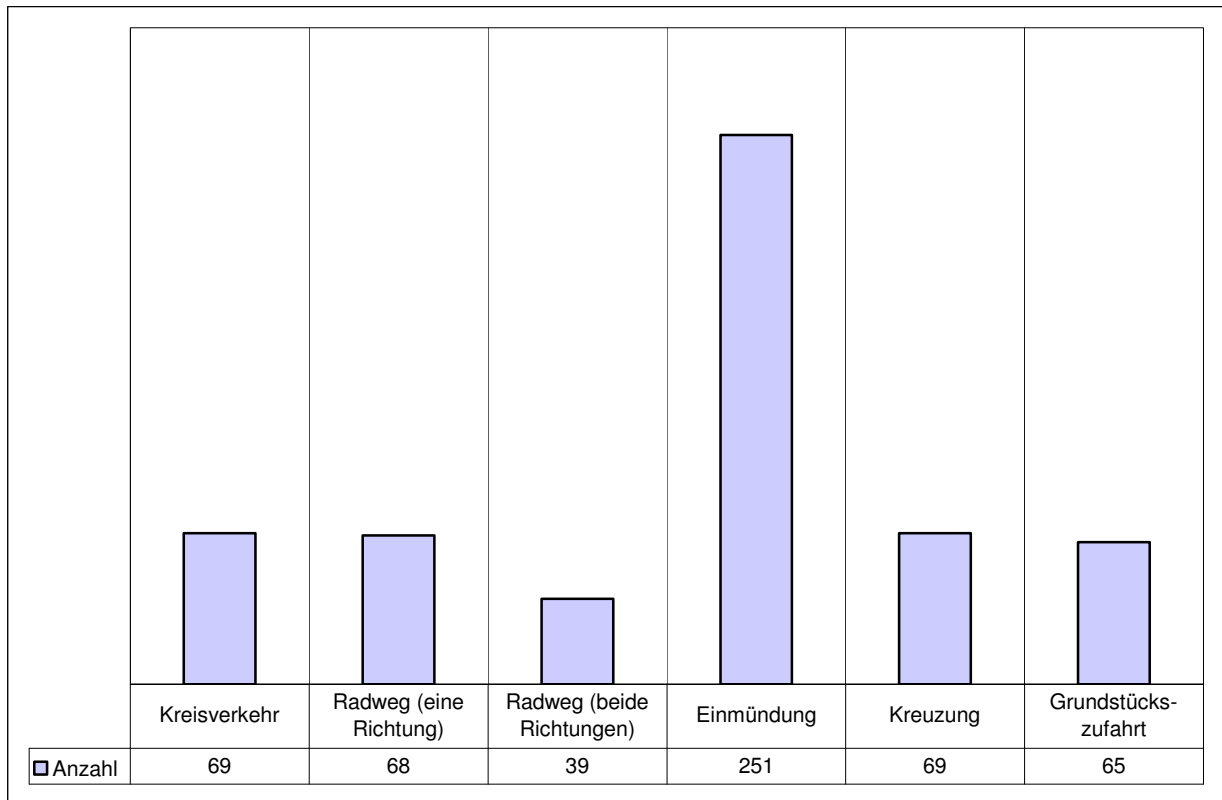
7.1 Verursacher und Ursachen bei Radfahrerunfällen



7.2 Ursachen für Radfahrerunfälle



7.3 Konfliktpunkte bei Radfahrerunfällen



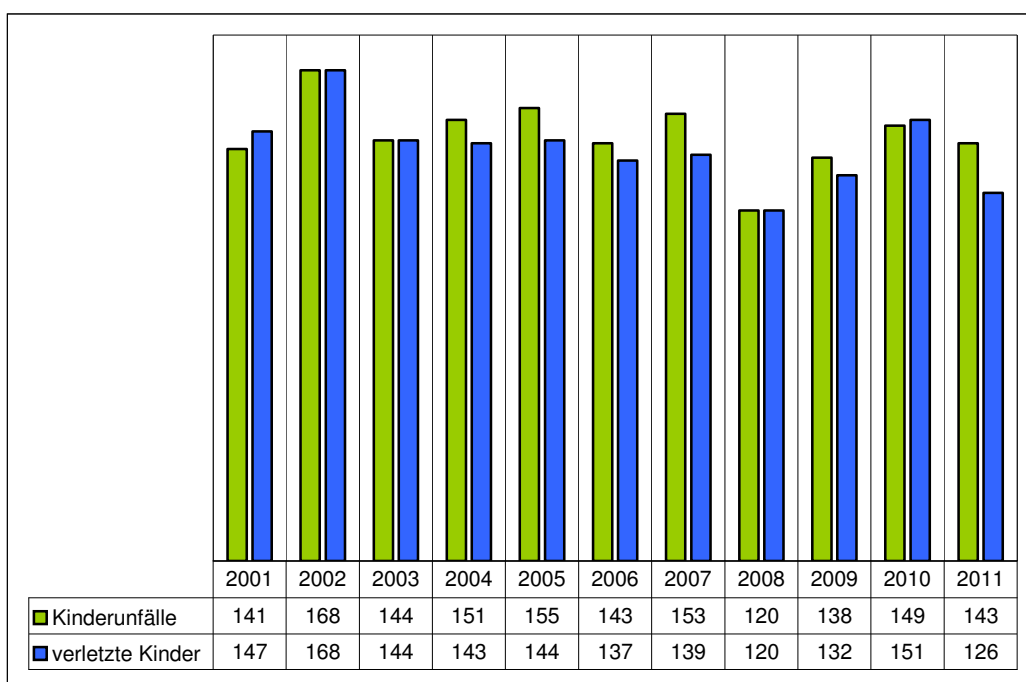
8. Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern

2011 waren 143 Kinder an Verkehrsunfällen in Lübeck beteiligt, 126 wurden dabei verletzt.

40 Kinder und Jugendliche im Alter von 0-15 Jahren verunglückten als Mitfahrer im Kraftfahrzeug, 55 als Radfahrer und 31 als Fußgänger.

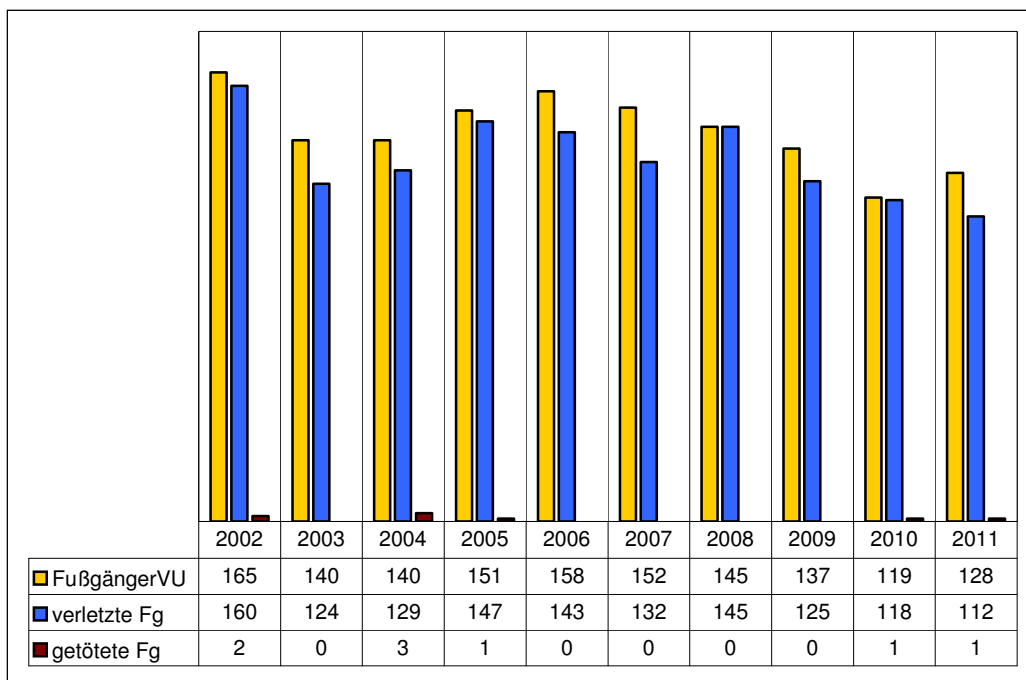
Auffällig ist, dass Kleinkinder bis 6 Jahre häufig als Fußgänger verunglücken, während die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahre überwiegend als Radfahrer betroffen ist, 2011 in insgesamt 41 Fällen.

Bei Kindern zwischen 6 und 10 Jahren verteilt sich die Unfallbeteiligung hinsichtlich der Verkehrsteilnehmer gleichmäßig.



9. Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern

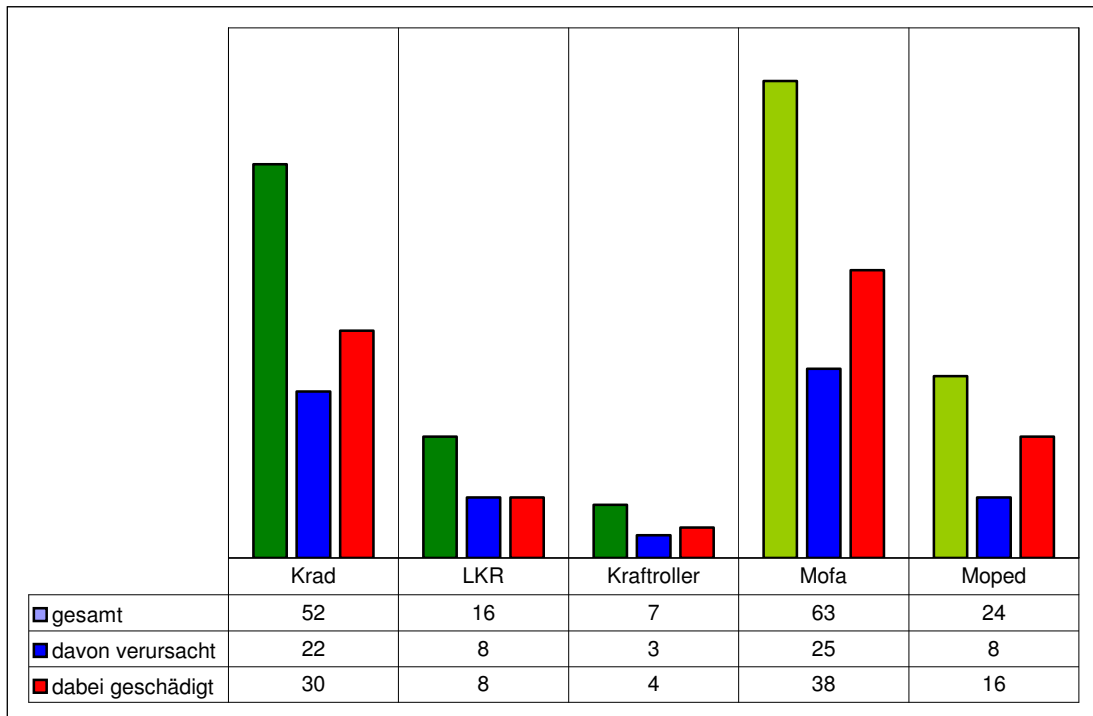
2011 ereigneten sich in Lübeck 128 Verkehrsunfälle mit Fußgängern. 112 Fußgänger wurden verletzt, eine Fußgängerin verunfallte tödlich.



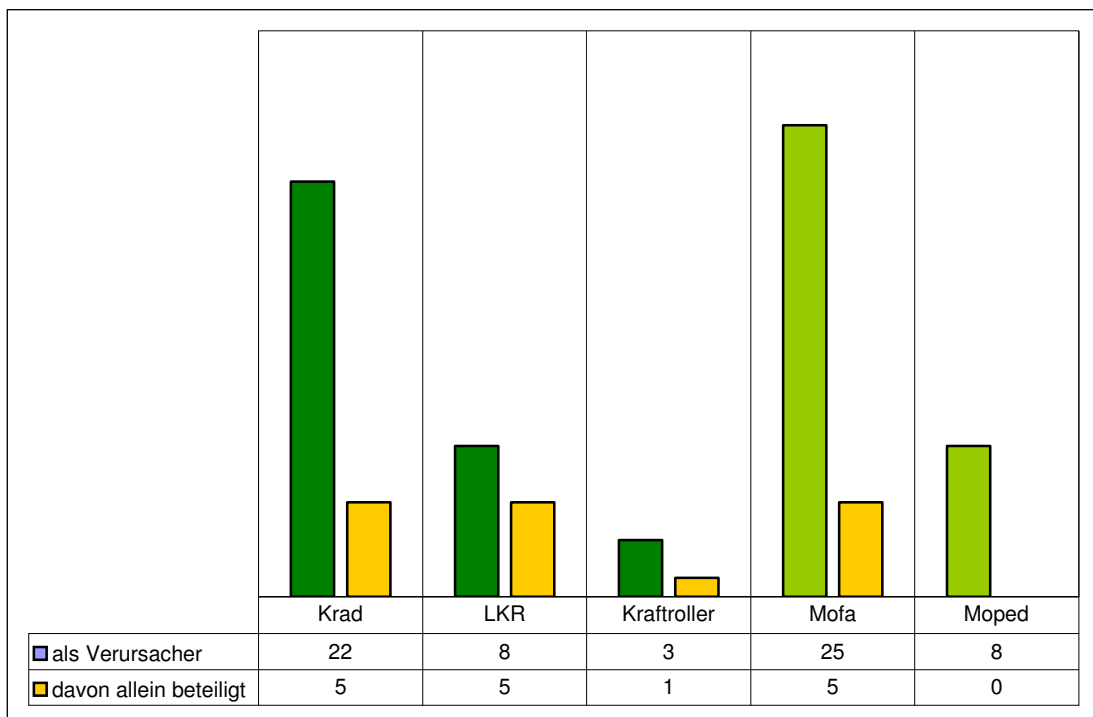
10. Unfälle mit motorisierten Zweirädern

2011 ereigneten sich in der Hansestadt Lübeck 162 Verkehrsunfälle unter Beteiligung motorisierter Zweiradfahrer.

Diese verteilen sich auf die einzelnen Verkehrsarten wie in nachfolgender Tabelle dargestellt:



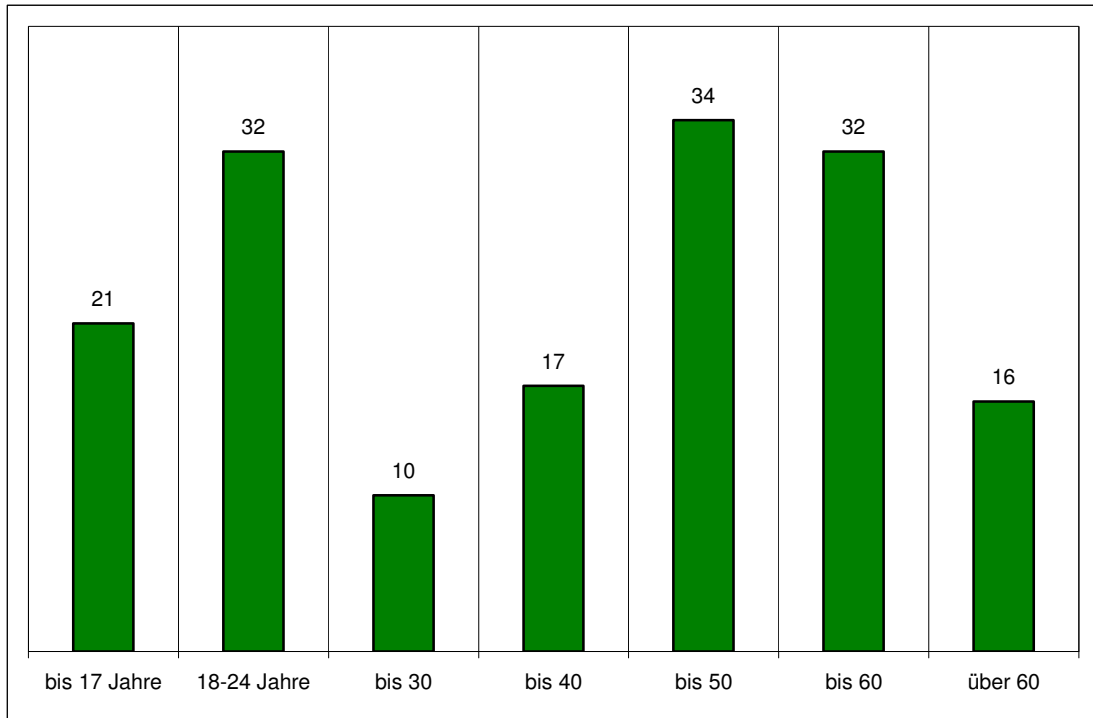
68 Unfälle wurden von den Zweiradfahrern selbst verursacht, 16 von ihnen waren allein beteiligt.



10.1. Altersgruppen verunfallter Zweiradfahrer

Nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Altersstruktur verunglückter Zweiradfahrer. In der Altersgruppe der 25 bis Ende 30-jährigen verunfallten die wenigstens Zweiradfahrer. Bis dahin ist ein deutlich häufigeres Unfallgeschehen Jugendlicher und junger Erwachsener festzustellen.

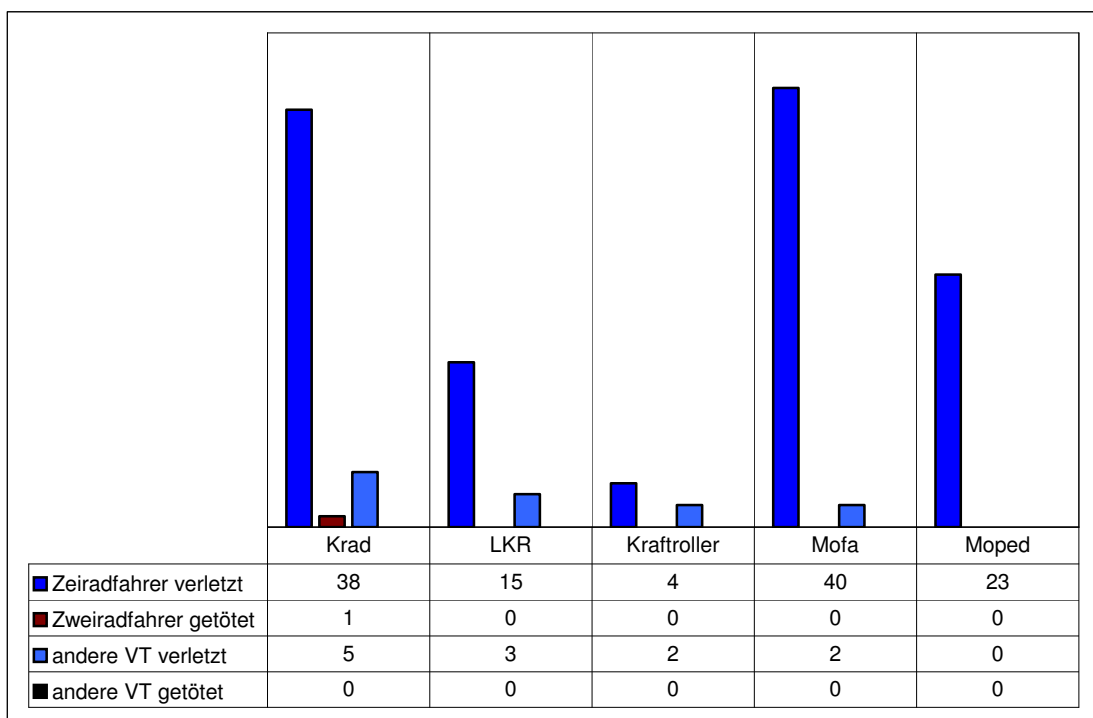
Deutlich mehr Zweiradfahrer verunglückten in der Altersgruppe der 40 bis 60-jährigen.



10.2. Unfallfolgen bei Verkehrsunfällen mit motorisierten Zweirädern

2011 wurden in Lübeck 120 Zweiradfahrer bei Verkehrsunfällen verletzt. Bei von Zweiradfahrern verursachten Verkehrsunfällen wurden 12 andere Verkehrsteilnehmer verletzt.

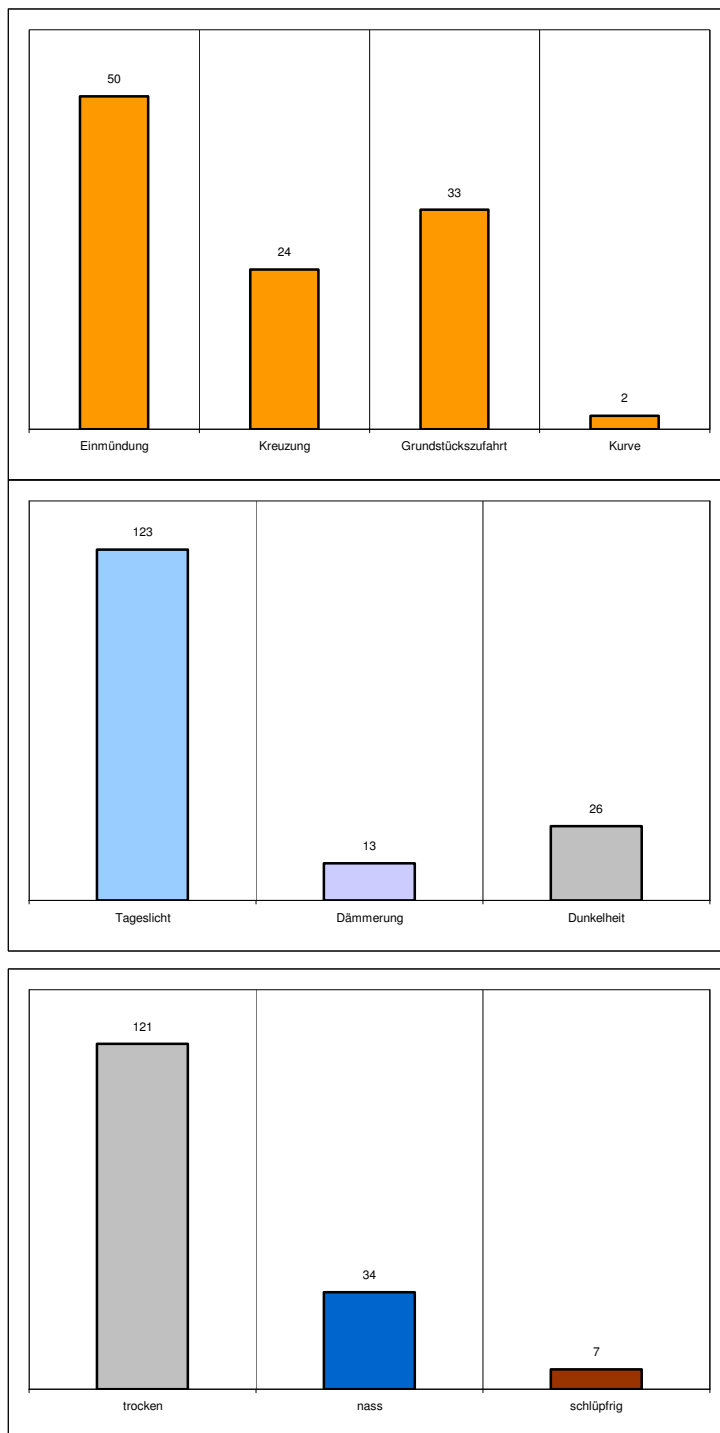
Ein Motorradfahrer verunglückte tödlich, als es zum Zusammenstoß mit einem einbiegenden PKW kam.



10.3. andere Einflüsse bei Zweiradunfällen

107 Zweiradunfälle ereigneten sich an Konfliktpunkten mit einbiegenden oder abbiegenden Fahrzeugen an Einmündungen, Kreuzungen und Grundstückszufahrten. Geschwindigkeitsbedingte Zweiradunfälle sind im Unfallgeschehen Lübeck unauffällig.

Dunkle Tageszeiten und schlechtes Wetter sind keine Faktoren, die Verkehrsunfälle mit Zweiradfahrern begünstigt haben.



11. Unfallursachen gesamt

Die häufigsten Unfallursachen waren 2011, wie auch in den Vorjahren, Fehler beim Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren sowie Nichtbeachten von Vorfahrt und Vorrang. Hier ist auch eine deutliche Steigerung festzustellen.

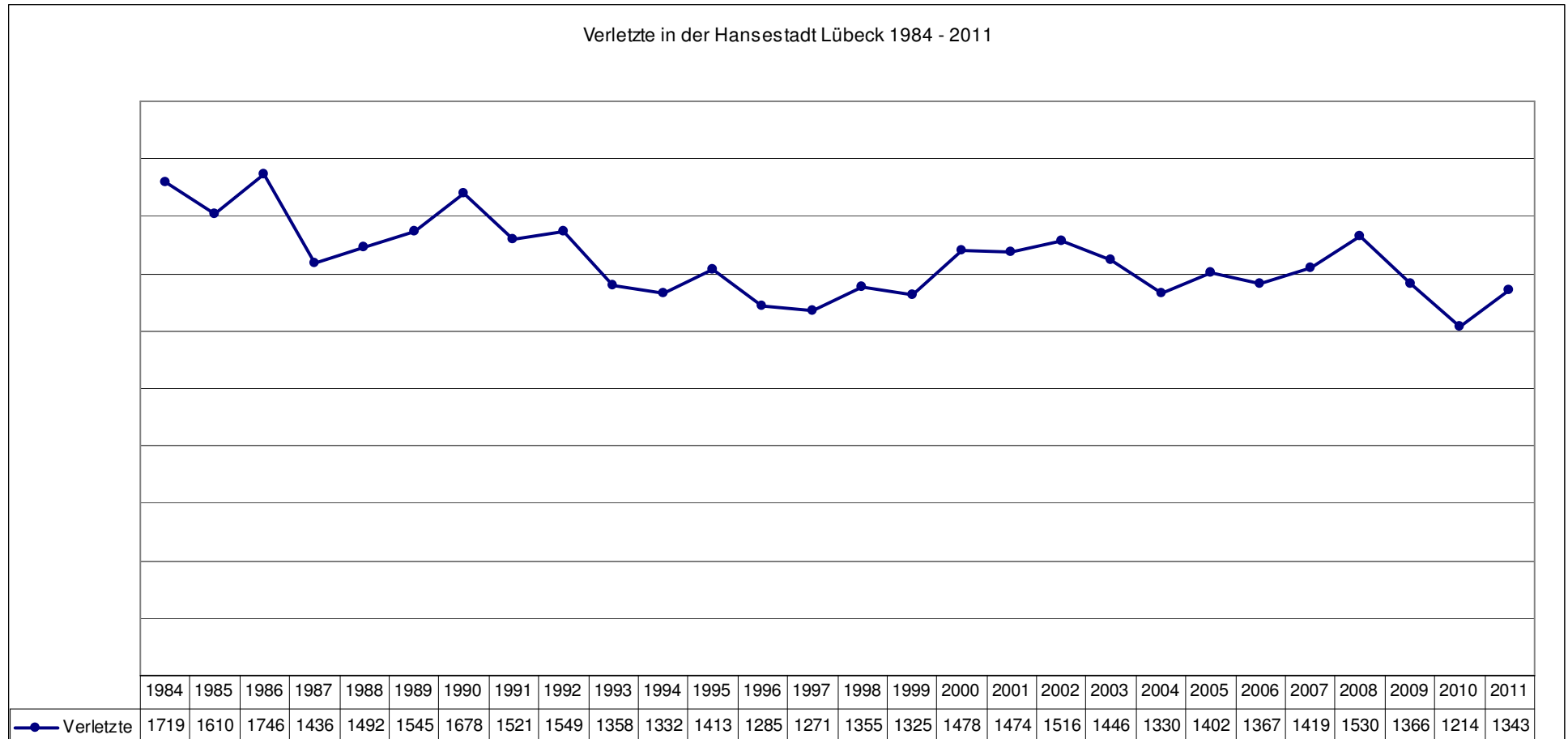
Eine prozentual deutliche Steigerung ist auch bei Auffahrunfällen (ungenügender Sicherheitsabstand, mit der Folge von Personenschäden) und beim unfallursächlichen Verhalten gegenüber Fußgängern festzustellen.

festgestellte Unfallursachen					
	2010	2011	nur 1. Ursache Verursacher	Differenz	
nicht angepasste Geschwindigkeit	204	199	120	-5	-2,45%
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch anderer Straßenteile, Rechtsfahrgebot)	156	157	54	1	0,64%
Vorfahrt und Vorrang	374	425	422	51	13,64%
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Ein- und Anfahren, Rückwärtsfahren	400	499	440	99	24,75%
Straßenverhältnisse	185	43		-142	-76,76%
ungenügender Sicherheitsabstand	135	188	151	53	39,26%
mangelnde Verkehrstüchtigkeit	170	153	125	-17	-10,00%
davon körperliche Mängel	7	9	8	2	28,57%
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Nebeneinanderfahren	89	53	33	-36	-40,45%
Hindernisse auf der Fahrbahn und Tiere	28	6		-22	-78,57%
davon Wildunfälle	4	1		-3	-75,00%
falsches Verhalten von Fußgängern	80	58	26	-22	-27,50%
falsches Verhalten gegenüber Fußgänger	44	60	46	16	36,36%
Mängel an Kraftfahrzeugen	30	33		3	10,00%
sonstige Ursachen, z. B. ruhender Verkehr, andere Fehler beim Fahrzeugführer	189	126	82	-63	-33,33%

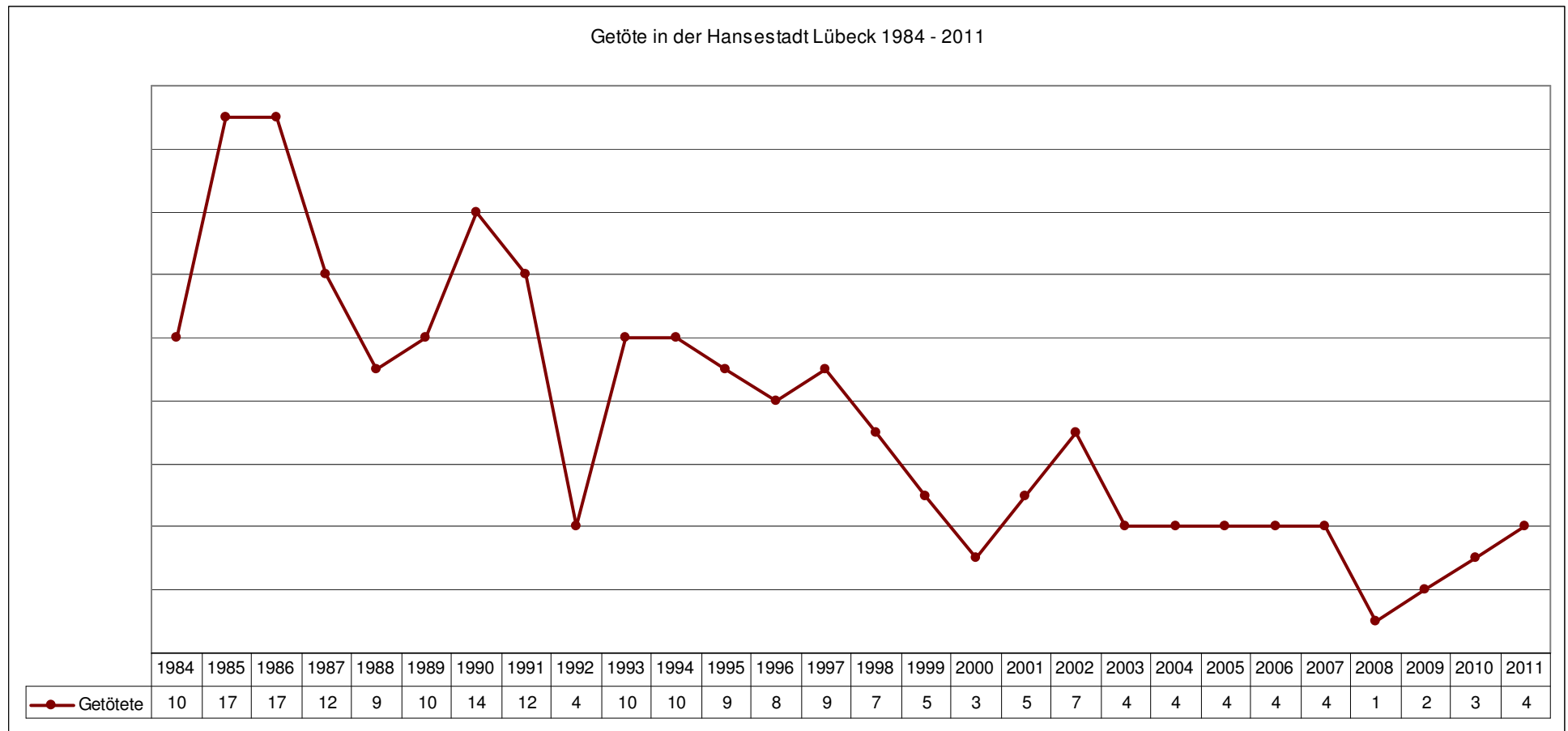
12. Verkehrsunfallentwicklung seit 1984

Verkehrsunfallentwicklung 1984 - 2011 in der Hansestadt Lübeck					
Jahr	Verkehrsunfälle	Getötete	Verletzte	unerlaubtes Entfernen	Alkoholeinwirkung
1984	7609	10	1719	1442	477
1985	7472	17	1610	1526	450
1986	7873	17	1746	1612	428
1987	7964	12	1436	1644	418
1988	7813	9	1492	1641	395
1989	7840	10	1545	1665	390
1990	8603	14	1678	1864	395
1991	7899	12	1521	1899	416
1992	6370	4	1549	1637	299
1993	5549	10	1358	1509	284
1994	6264	10	1332	1419	244
1995	5280	9	1413	1334	228
1996	4834	8	1285	1368	209
1997	5055	9	1271	1197	232
1998	4903	7	1355	1298	205
1999	4545	5	1325	1337	175
2000	4142	3	1478	1433	202
2001	4167	5	1474	1480	211
2002	4130	7	1516	1469	195
2003	4025	4	1446	1503	179
2004	4235	4	1330	1343	166
2005	4717	4	1402	1348	192
2006	4497	4	1367	1715	195
2007	4605	4	1419	1642	181
2008	4385	1	1530	1662	174
2009	4342	2	1366	1688	157
2010	4342	3	1214	1847	146
2011	4435	4	1343	1912	129

13. Gesamtzahl der Verletzten durch Verkehrsunfälle in der Hansestadt Lübeck seit 1984 in der grafischen Darstellung



14. Gesamtzahl der Getöteten durch Verkehrsunfälle in der Hansestadt Lübeck seit 1984 in der grafischen Darstellung



15. Unfälle an Verkehrsverteilerplätzen in der Hansestadt Lübeck

Unfälle an Verkehrsverteilerplätzen

	Unfallort	2010	2011
1.	Verteiler Lindenplatz	31	41
	davon Einmündung Fackenburger Allee		24
	davon Einmündung Lindenstraße		4
	davon Einmündung Moislinger Allee		8
	davon Einmündung Puppenbrücke		5
2.	Verteiler Berliner Platz	23	35
	davon Einmündung Geniner Straße West		4
	davon Einmündung Geniner Straße Ost		1
	davon Einmündung St.-Jürgen-Ring		11
	davon Einmündung Berliner Straße		7
	davon Einmündung Possehlstraße		12
3.	Gustav-Radbruch-Platz	5	25
	davon Einmündung Burgtorbrücke		6
	davon Einmündung Falkenstraße		12
	davon Einmündung Travemünder Allee		2
	davon Einmündung Roeckstraße		5
4.	Verteiler Mühlentorplatz	11	15
	davon Einmündung Ratzeburger Allee		4
	davon Einmündung Hüntertorallee		1
	davon Einmündung Wallstraße		6
	davon Einmündung Kronsfordter Allee		4
5.	Verteiler Bei der Lohmühle	15	13
	davon Einmündung Friedenstraße		2
	davon Einmündung Bei der Lohmühle Ost		3
	davon Einmündung Bei der Lohmühle West		4
	davon Einmündung Stockelsdorfer Straße		4
6.	Verteiler Ziegelstraße	5	9
	davon Einmündung Ziegelstraße West		3
	davon Einmündung Ziegelstraße Ost		3
	davon Einmündung Artlenburger Straße		3
	davon Einmündung Wisbystraße		0
	davon Einmündung Steinrader Weg		0

**16. Unfallhäufungsstellen in der Hansestadt Lübeck
(3 oder mehr Unfälle gleicher Art an genannter Stelle)**

Unfallhäufungsstellen auf Straßen

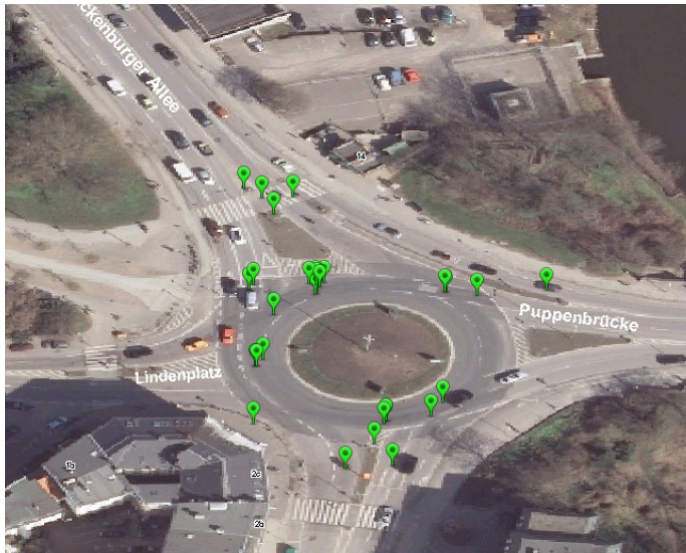
	Unfallort	2010	2011
1	Friedenstraße/Schwartauer Allee	9	9
2	Dornbreite/Krepelsdorfer Allee	6	8
3	Meierstraße / Moislinger Allee	2010 keine Häufungsstelle	6
4	Possehlstraße / Lachswehrallee		6
5	Antonistraße / Ratzeburger Allee		5
6	Berliner Straße / Kronsfordter Allee		4
7	BAB A1 AS Zentrum/Stockelsdorfer Straße Rtg. Stockelsdorf	5	4
8	Arnimstraße / Heiligen-Geist-Kamp	2010 keine Häufungsstelle	3
9	St.-Jürgen-Ring / Kronsfordter Allee		3
10	Karpfenstraße / Moislinger Allee		3
11	Friedenstraße / Waisenhofstraße		3
12	An der Mauer / Krähenstraße		3
13	Trelleborgallee / Außenallee		3

17. Lindenplatz

Der Verteiler Lindenplatz liegt im Hauptverkehrsnetz der Hansestadt Lübeck und ist seit Jahren Unfallhäufungsstelle. Er wird jährlich im Rahmen der Unfallkommission einer Prüfung zur Verbesserung der Unfallsituation unterzogen.

Das durchschnittliche Verkehrsaufkommen ist mit ca. 55.000 Fahrzeugen/24 Std. entsprechend hoch.

Problematisch ist aus polizeilicher Sicht die für einen Kreisverkehr nicht eindeutige Verkehrsführung mit parallel aus dem Verteiler führenden Fahrspuren in sowie aus Richtung Puppenbrücke sowie der Umstand, dass drei Fahrspuren von der Fackenburg Allee kommend in den Verteiler münden. Zudem wird hier die Fußgängerüberwegsregelung über mehrere Fahrspuren nicht mehr den heutigen rechtlichen Anforderungen gerecht. Dies zeigt sich auch in einem konzentrierten Unfallgeschehen an der Einmündung Fackenburg Allee/Lindenplatz.



Versuchsweise wird ab April 2012 eine Reihe von Maßnahmen getestet, um diesen Unfallbrennpunkt zu entschärfen, u. a.

- Reduzierung der Ein- bzw. Ausfahrtstreifen auf 2 Fahrspuren
- Bedarfssignalanlage für Fußgänger und Radfahrer an der Querung Fackenburg Allee

18. Verkehrspolizeiliche Tätigkeiten – Übersicht

Verkehrspolizeiliche Tätigkeiten

eingeleitete Maßnahmen	2010	2011
Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	19.091	16.749
Verwarnungen bei VU S3	100	106
Ordnungswidrigkeiten	1.993	2.525
Ordnungswidrigkeiten bei VU S2 und VUP alleinbeteiligt	266	320
Vergehensanzeigen *	2.411	2.663

* §§ 142, 316, 315b, 315c StGB, 21 StVG

Blutproben	2010	2011
Alkohol	408	441
Drogen	161	153

festgestellte Verstöße	2010	2011
Nichtbeachten der Vorfahrt	275	334
Fehler beim Überholen	40	48

Geschwindigkeitsverstöße	2010	2011
durchgefahrene Fahrzeuge	291.672	179.498
festgestellte Verstöße	9.000	7.013

Alkohol- und Drogenverstöße

§ 316 StGB	2010	2011
Alkohol	223	254
Drogen	22	12

§ 24 a StGB	2010	2011
Alkohol	103	91
Drogen	119	124